Atalanta (Dezember 1990) **21**(3/4):171-173, Würzburg, ISSN 0171-0079

Sphingidae

von

HEIMO HARBICH

Acherontia atropos (LINNAEUS, 1758) - SAISONWANDERER 1. Ordnung

Vom Totenkopfschwärmer erreichten uns für das Jahr 1989 nur vier Meldungen. Die Ende Juni in 6921 Mönchzell (399, leg. LENZ) gefundene Imago dokumentiert den Frühsommereinflug. Danach folgen Raupenmeldungen vom 10.VII und 9.VIII. aus CH-8038 Zürich (474), wo an Kartoffelkraut insgesamt sechs Tiere angetroffen wurden und vom 22.VIII. aus 7317 Wendlingen (389) bzw. vom 8.IX. aus 8951 Stötten (572), wo jeweils eine erwachsene Larve gefunden werden konnte.
Es ist nun schon das sechste Jahr, daß *atropos* von unseren Mitarbeitern in Deutschland kaum beobachtet werden konnte.
Angemerkt sei noch, daß auch in Belgien ab Mitte August an drei verschiedenen Orten Totenkopfschwärmerraupen auftraten (Phegea **18**:48, 56).

Mitte Juni und dann Anfang September je ein frischer Falter in Lodève/Südfrankreich (448).

Nachtrag zu 1988: Insgesamt drei Raupen am 9. bzw. 11.IX. in 7943 Ertingen bzw. 7944 Herbertingen (996).

Agrius convolvuli (LINNAEUS, 1758) - SAISONWANDERER 1. Ordnung

Vom Windenschwärmer liegt uns aus Deutschland eine einzige Fundmeldung vor: Drei erwachsene Raupen in 8063 Pfaffenhofen (73).

Ch-8036 Zürich: Ein frisch geschlüpftes Exemplar am 25.IX. (474).
Türkei (südl. Izmir): Je eine Imago am Licht am 21. und 26.VIII. (914).

Nachtrag zu 1988: Eine Raupe am 14.VIII. am Rande eines Maisfeldes bei München, die sich am nächsten Tag eingrub und am 25.IX. den Falter ergab (939). Eine weitere Raupe am 20.VIII. im Stadtgebiet von 7968 Saulgau (996); ebendort dann Mitte September und Anfang Oktober insgesamt drei tote Falter.

Zur selben Zeit wie *atropos*, nämlich ab Mitte Juni und dann wieder ab Anfang September wurden insgesamt 7 bzw. 16 Falter bei Lodève/Südfrankreich (448) beobachtet.

Hyles livornica (ESPER, 1779) - BINNENWANDERER 2. Ordnung

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden auch 1989 aus Deutschland keine Linienschwärmerfunde gemeldet, wohingegen aus dem Mittelmeerraum wiederum mehrere Beobachtungen vorliegen:

Alanya/Türkei: Vom 8.-13.IV. insgesamt 6 Imagines (198).
Vaucluse/Südfrankreich: Eine Imago am 8.V. (400).
Prov. Epirus/Griechenland: 3 ♂♂ am 15.V. (406).
Montenegro/Jugoslawien: Eine Imago am 30.VIII. (112).
Sharm El-Sheik/Rotes Meer: Vom 10.-12.I.90 täglich ein bis zwei Imagines an Blüten (837).

Daphnis nerii (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER 2. Ordnung

Fehlanzeige. Für das Jahr 1989 gingen bisher keine Meldungen ein.

Macroglossum stellatarum (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER 2. Ordnung

Nurmehr aus 17 verschiedenen Orten Deutschlands wurden für das Jahr 1989 Taubenschwänzchen gemeldet, und zwar 30 Imagines und eine Raupe, was nochmals einen Rückgang gegenüber den vorangegangenen, ebenfalls schon schwachen Flugjahren darstellt.
Das erste Taubenschwänzchen wurde am 1.V. in 6114 Groß-Umstadt (413) beim Blütenbesuch beobachtet; ein weiteres dann am 30.V. in 8741 Unsleben (ERHARD, 272). Brachte sonst der Juni/Juli das erste deutlich ausgeprägte Erscheinungsmaximum (Haupteinflug), so finden sich 1989 zwar einige, aber eben nur wenige Tiere, die die Einwanderung dokumentieren: 6114 Groß-Umstadt (413), 8209 Kiefersfelden (80), 8200 Rosenheim (80), Riegsee/Oberbayern (939), 6308 Butzbach-Wiesental (905), 6950 Mosbach/Baden (154), 8937 Bad Wörlshofen (939), 6952 Diedesheim (399), 7203 Fridingen (996) und 7990 Friedrichshafen 572). Der August brachte dann weitere Meldungen einzelner Falter aus 8200 Rosenheim (80), 6970 Lauda (733), 8000 München (939) und 7968 Saulgau (996).
Der einzige gemeldete Raupenfund datiert vom 5.VIII. aus 3526 Langenthal (126); der daraus resultierende Falter schlüpfte am 1.IX.
Dies stimmt wiederum gut mit dem schon mehrfach in der ATALANTA gezeichneten Bild überein, daß eben ab August/Anfang September mit den bei uns zur Entwicklung gekommenen Faltern zu rechnen ist.
Aus CH-8038 Zürich wird jeweils ein Falter vom 19.VI. und 21.VII. und dann wieder vom 20.IX. und 4.X. gemeldet.
Weitere Septemberfalter aus 7968 Saulgau (996), 8200 Rosenheim (80), 6950 Mosbach/Baden (154) und 7030 Böblingen (167). Aus den schon mehrfach genannten Orten 8200 Rosenheim und 7968 Saulgau, 8000 München und aus 8801 Steinsfeld (202, 203) noch jeweils ein Oktoberfalter.
Chronologisch beendet wird diese Zusammenstellung durch zwei Taubenschwänzchen-Falter vom 31.X. aus CH-Mürren/Berner Oberland (1600m), die mittags an Balkonpelargonien (154) und einen, der am 20.XII. in 7513 Blankenloch in einem Supermarkt herumfliegend beobachtet wurden.

Bemerkenswert ist, daß *stellatarum* 1989 in Belgien wesentlich häufiger beobachtet werden konnte: Aus über 40 verschiedenen Orten wurden insgesamt 154 Individuen gemeldet, mit einem deutlichen Erscheinungsmaximum im September (Phegea **18**:49, 56).

Aus dem Ausland sind noch folgende Fundmeldungen anzufügen:

Türkei: 29.III. bis Mitte April insgesamt 26 Imagines (198) und weitere 6 Stück in der Zeit vom 21.-31.VIII. (914).
Jugoslawien: Je ein Schwärmer am 4.VI (293) und am 31.VIII. (112).
Spanien: Insgesamt 16 Imagines in der Zeit vom 18.-30.VI. (310).
Insel Mallorca: 5 erwachsene Raupen am 15.IV. (385).
Südfrankreich: Je ein Schwärmer am 8. und 14.V. (400) und am 1.VI. (399).

Nachtrag 1988: Jeweils eine Imago am 3.VI. in 8000 München (939), am 10.VI. in 8300 Landshut (942) und am 14.VI. in 8351 St. Oswald (946); ebendort ein weiterer Falter am 10.IX. Am 5.VIII. eine erwachsene Raupe in 8000 München (939).
Aus Lodève/Südfrankreich Nachmeldungen jeweils einzelner Falter vom 18.III.-2.IV., vom 3.-13.V., vom 11.-24.VI. und vom 3.-17.IX. (448).

Hyles euphorbiae (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER 1. Ordnung

Wie schon für 1988 festgestellt werden mußte, scheint der Wolfsmilchschwärmer für unsere Mitarbeiter kein lohnendes Beobachtungsobjekt mehr darzustellen; anders ist das fast völlige Ausbleiben von Meldungen diese Art betreffend wohl nicht zu interpretieren. Sollte *euphorbiae* aber wirklich an einigen Stellen selten geworden sein, so wären auch Fehlanzeigen sehr erwünscht.

Nun die unkommentierten Daten für 1989:

6900 Jena: Jeweils ein Schwärmer am 22.VI., am 5., 6. und 22.VII. sowie am 10.VIII. (295).
8740 Bad Neustadt/Saale: Am 14.VII. 6 Raupen (L3) und am 28.VII. Eier und 4 Raupen (L1); weitere Raupen dann am 18. und 30.VIII. (272).

Airolo/Tessin: Am 10.VII. Raupen (L1, L2) und am 3.VIII. Eier und Raupen (L2-L4); weitere Raupen dann Ende August und Anfang September (474).

Hyles gallii (ROTTEMBURG, 1775) - BINNENWANDERER 1. Ordnung

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch 1989 wieder ein Labkrautschwärmer aus DK-Blåvand/West Jütland, nämlich vom 6.VII., gemeldet (873).
Bleiben allein noch zwei erwachsene Raupen vom 30.VII. aus dem Schweizer Inntal an der Grenze zu Österreich (572) und weitere vier vom 5.VIII. aus 2360 Hamdorf (968) zu melden. Weiter dürfte *gallii* auch immer noch an diversen Orten in Niedersachsen vorkommen, nur liegen leider keine expliziten Meldungen hierfür vor.

Der Jahresbericht Noctuidae und Geometridae 1989 folgt.

Anschriften der Verfasser:

HEINRICH BIERMANN, Markusstraße 17, D-3490 Bad Driburg
Dr. ULF EITSCHBERGER, Humboldtstr. 13a, D-8688 Marktleuthen
HEIMO HARBICH, Saaleblick 12, D-8740 Salz
Dr. HARTMUT STEINIGER, Hauptstraße 25, D-5521 Meckel